

Löhne



VHS Löhne gibt EDV-Beratung

LÖHNE (WB). Die Volkshochschule Löhne bietet in diesem Semester wieder mehrere Kurse an, die in EDV-Programme wie Microsoft Word, Excel oder Outlook einführen. Wer unsicher ist, welcher Kurs der richtige ist, kann auch zur offenen EDV-Beratung kommen. Der nächste Termin ist am Dienstag, 9. September, von 16 bis 18 Uhr. Ein erster Kurs mit vier Terminen zu Excel-Grundlagen soll Dienstag, 16. September, von 19 bis 20.30 Uhr starten.

Kunstvortrag in der Werretalhalle

LÖHNE (WB). Am Mittwoch, 10. September, um 19 Uhr hält die Kunsthistorikerin Anke Steinhauer in der Werretalhalle einen Vortrag mit dem Titel „Die Entdeckung des Himmels“. Der Vortrag eignet sich auch zur Vorbereitung auf die Ausstellung „Dem Himmel so nah. Wolken und Horizonte in der Kunst“, die in der Kunsthalle Emden gezeigt wird. Karten sind an der Abendkasse zu erwerben.

Wittel-Frauen treffen sich

LÖHNE-GOHFELD (WB). Immer am zweiten Dienstag eines Monats trifft sich der Frauenkreis Wittel der ev. Kirchengemeinde Gohfeld im Gemeindehaus Wittel – am Dienstag, 9. September ist es wieder soweit. Um 15 Uhr geht es los.

Nachmittagskreis in Haupensiek

LÖHNE (WB). Der Nachmittagskreis der Frauen im Gemeindezentrum Haupensiek findet am Mittwoch, 10. September, ab 14.30 Uhr statt.

„SICHTBAR“-Veranstaltung der städtischen Kinder- und Jugendarbeit am Werreufer

Kostenlose Kreativangebote für Kids

Von Gabriela Peschke

LÖHNE (WB). Einen bunten Einblick in die kreativen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Löhne gab es am Freitag für interessierte Familien direkt am Werreufer. „SICHTBAR“ war die Veranstaltung überschrieben, die von 14 bis 18 Uhr sowohl draußen an Mal-, Bastel- und Spieltischen als auch in den Räumen des Jugendzentrums Riff und der Jugendkunstschule das Ziel verfolgte, mit den Kreativ-Angeboten in der Öffentlichkeit noch sichtbarer zu werden. „Denn“, so der hauptamtliche Leiter des Riff, Tim Teilke-meier: „In der Vergangenheit haben wir die Ergebnisse aus dem Kulturrucksack immer mit einer Vorführung auf dem Findeisenplatz ausklingen lassen. Aber das war eher aufs Zuschauen beschränkt. Diesmal möchten wir Familien und ihre Kinder einladen, aktiv selbst etwas zu gestalten“.

Einmal jagen wie zur Steinzeit

Dafür hatte sich die Kinder- und Jugendarbeit (KJL) einiges einfallen lassen. Von Bogenschießen über Action-Painting, das Ausmalen von Manga- und Anime-Prints über Kinderschminken und Glitzertattoos bis zur Sägewerkstatt reichte das Spektrum. Für Musik- und Tanzbegeisterte sollte es im weiteren Verlauf des Nachmittags noch einen Schlagzeug- und einen Breakdance-Workshop mit anschließenden Vorführungen gegen Abend geben. Einer, der mit ganz viel Herz dafür sorgte, dass die Veranstaltung tatsächlich „ins Schwarze traf“, war Karl Erk.



Frieda (7, links) und Hannah (9) haben ihren Spaß an der Fotowand. Der Blick der zweijährigen Dotti (vorn) geht eher suchend in Richtung ihrer Mama.

Fotos: Gabriela Peschke

Der inzwischen 78-jährige Bogenschütze aus Leiden-schaft hatte reichlich Pfeile, Bögen und Zielscheiben dabei, um junge Robin Hoods für einen Sport zu begeistern, den er auch als Trainer im Bogensportclub Bad Oeynhaus-en vermittelt.

Im Rahmen von erlebnis-pädagogischen Projekten hat Erk schon häufiger die Ju-gendarbeit der Stadt unter-stützt, darunter auch im Ra-hmen des Kulturrucksacks. Hat seine jungen Bogen-schützen mitgenommen in die Steinzeit, hat mit ihnen Pfeile selbst hergestellt und

Helme gebastelt. „Aber heute wird nur gejagt“, sagt er und zeigt schmunzelnd auf groß-formatige Tierbilder an der Zielwand.

Pizza, Brezeln und selbstgemachtes Eis

Und weil kreative Anstrengung bekanntlich hungrig macht, warteten auf große und kleine Besucher im Riff die beliebten Brezeln und frisch gebackene Pizza, am Werreufer hatte Anika Pries-meier ihre Theke mit hausge-machtem Spezial-Eis aufge-baut. Vegan und allergiker-

freundlich wechselte die coo-le Erfrischung mit so klang-vollen Namen wie „Simsala-bunt“, „Goldenes Eis“ oder „Herrencreme“ den Besitzer, fertig vorportioniert in um-weltfreundlicher Mehrweg-verpackung.

Anika Priesmeier hat aus ihrer eigenen Situation eine Marke gemacht: „Merch N Ice“ heißen die kühlen Köst-lichkeiten, die mit Kurkuma, Ingwer und Muskat oder auch mit Thymian und La-vendel zu haben sind. „Schmeckt cool“, kommen-tierte die neunjährige Janne ihr erstes Veganeis.

Kleine Künstler mit der Spraydose

Am Stand von Nico, Mit-arbeiter der Jugend-Kunst-schule, drängeln sich die Kids. Der Grund: Hier kann Graffiti gesprayt werden. „Wir haben kleine Leinwände zum Grundieren, und darauf dür-fen die Kids dann mit Schab-lonen nochmal extra Muster aufsprühen“, erklärt der An-leiter. Nele (8) hat sich soeben Gummihandschuhe angezo-gen, jetzt sprüht sie auf pin-ken Untergrund noch den Anfangsbuchstaben ihres Na-

mens. „Stinkt ein bisschen, aber sieht toll aus“, findet sie. Zu grooviger elektronischer Musik, aufgelegt von DJ Da-niel Beyer und Sohn Anton (9), stehen die Kids auch Schlange am Stand von Lena, die Handflächen und Unter-arme mit trendigen Glitzer-tattoos verziert. Ein ganz besonderes Ver-gnügen haben dagegen Han-nah (9), Frieda (7) und Dotti (2) an der Stellwand: Sie lei-hen ihre Gesichter drei tieri-schen Freunden aus – „aber nur ausnahmsweise für ein einziges Foto“, wie Grund-schülerin Frieda versichert.



Jugendkunstschul-Mitarbeiter Nico (links) zeigt den Kids den Platz auf der Wiese, wo sie ihre Leinwände grundieren und trockenföhnen können.



Bogenschütze Karl Erk in seinem Element: Er zeigt der zehnjährigen Ayleen Gette, wie Pfeil und Bogen korrekt auf Spannung gebracht werden.



Werklehrer Martin zeigt dem neunjährigen Connor, wie er mit der Laub-säge ein Tier aus einer Sperrholzplatte ausschneiden kann.

Eigenes Skript, eigene Choreographien: Kinder- und Jugendchöre der Kirchengemeinde Löhne-Obernbeck zeigen Aufführung am 13. und 14. September

Musical zu „Schule der magischen Tiere 3“ kommt

LÖHNE (WB/flb). Der dritte Teil des Kino-Abenteuers „Die Schule der magischen Tiere“ kommt Samstag und Sonnt-ag, 13. und 14. September, je-weils um 16 Uhr in Löhne als Musical auf die Bühne des Gemeindezentrums der Christuskirche in Obernbeck. Nach dem großen Erfolg der

Inszenierung des zweiten Teils im Vorjahr schlüpfen rund 50 musik- und theater-begeisterte Kinder und Ju-gendliche wieder in die Rol-len von Ida, Silas, Helene und Co. Mit Chorleiterin Elvira Haake studierten sie neue Songs und Szenen für die Fortsetzung der Story mit den

magischen Tieren in der Klas-se von Miss Cornfield an der Wintersteinschule ein. „Es ist eine große Leistung. Die Kinder und Jugendlichen mussten unfassbar viel Text lernen. Aber alle freuen sich auf die Aufführung“, sagt Elvira Haake. Seit Anfang des Jah-res lief die Arbeit am Skript, die den Kinofilm in eine Mu-sicalfassung überträgt. Auch das zählt zur Eigenleistung der Chorleiterin, der jungen Darsteller und Darstellerin-nen sowie von Hans-Wilhelm Homburg, der die szenische Arbeit maßgeblich unter-stützt habe, ergänzt Elvira Haake. Die Jugendlichen er-arbeiteten neben den Proben eigenständig neue Choreo-graphien. Elvira Haake: „Während der intensiven Pro-benarbeit wuchsen die Mit-glieder der Chöre zu einer magischen Gemeinschaft zu-sammen. Das zu erleben, ist eine große Freude.“ Inhaltlich steht die Auseinandersetzung mit aktuellen

Themen der jungen Genera-tion auf dem Plan. Die Texte der poppigen Songs werfen tiefgründige Fragen auf und wirken sensibilisierend und ermutigend zugleich. Die Be-sucher sind aufgerufen, ge-nau hinzuhören, wenn die Schulklassse von Miss Corn-field von der Bühne he-runterrufft: „Halt! Das ist unser Wald! Wer macht uns die Luft zum Atmen, wenn die Bäume nicht mehr da sind?“

Wer die deutsche Film- und Buchvorlage nicht kennt: An der Wintersteinschule be-kommen die Kinder in unre-gelmäßigen Abständen ein magisches Tier überreicht, das sprechen kann und zu ihrem besten Freund werden soll. Darüber hinaus trägt das Tier die Charakterzüge des verantwortlichen Schülers. Im Musical wollen Ida und ihre Klassenkameraden mit einem Auftritt beim traditi-onellen Walddag die Aufmerk-samkeit auf den Naturschutz

speziell im örtlichen Wäld-chen lenken. Doch Missver-ständnisse und Neid sind vor-programmiert und so geraten die bestehenden Freund-schaften ins Wanken. Schließlich wird die Klassen-gemeinschaft durch überra-schende Abenteuer auf eine harte Probe gestellt...

Die Zuschauer dürfen sich auf einen stimmungsvollen Nachmittag mit viel Musik und einer zeitgemäßen Story im Gemeindehaus in Obern-beck, Kirchstraße 16, freuen. Die Aufführung wird erneut in die Kirche übertragen, so-dass auch bei großem An-drang alle auf ihre Kosten

kommen. Der Eintritt zum Musical ist kostenfrei, der Förderkreis Kirchenmusik, die Kinder- und Jugendchöre der Kirchengemeinde Obern-beck, die Musical-Band sowie Licht und Tontechnik der Evangelischen Jugendarbeit Löhne, freuen sich über eine Spende am Ausgang.



Im Musical kämpfen die Protagonisten um den Erhalt des Waldes.



Rund 50 Kinder und Jugendliche treten in verschiedenen Rollen auf.

Fotos: Sabrina Meves